

Per Fax an FA STD am 22. Sep. 2013 / 22:01

Axel Schlüter

Fax: _____ Uhr _____

Holzstr. 19
21682 Stade
Tel. 04141-45363
<http://www.iimperator.com>
<http://www.richterschreck.de>
<http://www.richterwillkuer.de>
<http://niedersachsen.iimperator.com>
-----> <http://finanzamt-stade.iimperator.com>
<http://hypovereinsbank.iimperator.com>

Axel Schlüter, Holzstr. 19, 21682 Stade

Fax (04141) 536-499

Finanzamt
Harburger Str. 113
21682 Stade
Zu Hd. des **Vorstehers, Andreas Romeiser**

Stade, 19. September 2013

St-Nr.: **43-140-06276 XV** Finanzamt Stade (**FA STD**)
IdNr.: **56 014 896 725**

Umsatz-Steuer-Erklärung für **2012** per Fax
Mitteilung (**FA STD**) vom **4. Juni 2013** Eingang **07. Juni 2013**
Schreiben, datiert vom **11. Juni 2013**, gerichtet an **FA STD**
Erinnerung (**FA STD**) vom **12.08.2013** (Umsatzsteuer) Eingang **13. August 2013**
Mitteilung (**FA STD**) vom **9. September 2013** Eingang **11. September 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch die inhaltliche Mitteilung des **FA STD** vom **9. September 2013** ändert nichts an den Fakten, die, wie folgt, erläutert werden:

Bezogen auf elektronische Mitteilungen, beschränken sich die Möglichkeiten lediglich auf Meldungen, welche für gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Lohnsteuer-Meldungen vorgeschrieben sind. Die Möglichkeiten, dem **FA STD** elektronisch Jahres-Steuer-Erklärungen zuzuleiten, sind nicht gegeben.

Das soll heißen, dass, wie für die Jahre **1984** bis **2011**, für Erklärungen amtliche Vordrucke ausgefüllt und signiert werden (siehe Härtefälle). Und soweit das **FA STD** sich weiterhin weigert für die Eingaben originaler Steuer-Dokumente Eingangsbestätigungen zu erteilen, werden dem **FA STD** die Dokumente **per Fax** zugestellt. Und sollte es notwendig werden, müsste das Verhalten des **FA STD** sicherlich einmal gerichtlich geklärt werden.

Die Publizierung im Stader Tageblatt, dass sich das **FA STD** als Dienstleistungs-Betrieb gesehen werden möchte, das ist, aus der Sicht des Autors, sicherlich nicht nur ein wenig überzogen, denn dafür wäre vorab erst einmal eine gehörige Portion Änderung in der Organisation notwendig.

Und das sollte bereits damit beginnen, dass es vorrangig den **Anstand** gebietet, dass einem Boten die Übergabe an den Empfänger und die Entgegennahme von Steuer-Dokumenten durch den Empfänger, die Dokumenten-Eingabe vom Empfänger **anstandslos** per Unterschrift mit Datum bzw. mit Eingangsstempel bestätigt wird, wie es bei jeder öffentlichen Behörde der Üblichkeit entspricht. Es könnte der eindeutige Verdacht aufkommen, dass die Verantwortlichen des **FA STD** versuchen sich eine Option für eine kriminelle Hinterhältigkeit offen zu halten. Besondere Erfahrungen wurden dem Autor bereits geliefert (siehe rechtswidrige Strafverfolgung etc.).

Jedoch scheint die Anständigkeit beim **FA STD**, allem Anschein nach bei den **Verantwortlichen** des **FA STD**, verloren gegangen zu sein und stattdessen rangieren dort nach **2011** Hochmut und Überheblichkeit. Auf der Basis kann, aus der Sicht des Autors, sicherlich nicht erwartet werden, dass das **FA STD** als Dienstleistungs-Betrieb gesehen wird.

Insoweit bleibt es weiterhin dabei, dass aus Gründen der eigenen Sicherheit seitens der Steuerpflichtigen dem **FA STD** originale Dokumente lediglich unter der Voraussetzung eingegeben werden können, wenn das **FA STD** bereit ist den Erhalt der Dokumente unmissverständlich auf einer Kopie eines jeweiligen Begleitschreibens handschriftlich oder per Eingangsstempel zu bestätigen und dieses nicht mehr verweigert.

Es wird vorsorglich ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass das Gleiche auch für die Steuer-Nr. **43-202-56645**, die Steuer-Nr. **43-140-08376** und für die Steuer-Nr. **43-203-09692** Geltung hat.

Die Öffentlichkeit hat einen berechtigten Anspruch auf wahrheitsgemäße Informationen.

Alle Verfahrensunterlagen werden auf den Web-Sites publiziert.

Als Lektüre ist dieser Schrift anliegend ein Aufklärungsschreiben, datiert vom **25. Juli 2013**.

Anlagen:

1. Aufklärungsschreiben, datiert vom **25. Juli 2013**, gerichtet an die **General-Staatsanwaltschaft Celle (Lüttig)**

Mit freundlichen Grüßen

Axel Schlüter

Kopie an: **E-Mail an Europa**